



Rheda-Wiedenbrück

Traktoren

Besichtigung von John Deere

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Landwirtschaftliche Ortsverband Rheda-Wiedenbrück und die Kolpingsfamilie Rheda bieten eine Fahrt zur Besichtigung des Traktorenwerks John Deere in Mannheim (31. Januar bis 2. Februar) an. Weitere Informationen und Anmeldungen bei Franz Kersting unter ☎ 05242/45372. Auch Nichtmitglieder sind zur Teilnahme eingeladen.

Beilagenhinweis

In dieser Ausgabe finden Sie Beilagen der Firmen Karstadt, Gütersloh, und Media-Markt, Gütersloh.

1,5-Hektar-Gelände



Manfred und Elisabeth Grünebaum sorgen an der Kleestraße in St. Vit für Weihnachtsbaumnachwuchs.

Reit- und Pensionsstall

Vom Pferdehof ein eigenes Bild machen

Rheda-Wiedenbrück (jha). Den Pferdehof an der Reitackerstraße 73 in Wiedenbrück führt Tatjana Hermann als Reit- und Pensionsstall zusammen mit ihrer Tochter Lisa. Die gelernte Pferdewirtin hat einiges investiert und renoviert: „Ich weiß, dass der Hof früher einen schlechten Ruf hatte. Umso mehr würde es mich freuen, wenn die Leute vorbeikommen würden, um sich selbst ein Bild zu machen.“

Der Hof ist frisch gestrichen, die großen Boxen mit Auslauf versprechen Bewegungsfreiheit. Die Koppeln können auch voneinander abgetrennt werden. Außer Reitunterricht werden vor allem Innen- und Paddockboxen zur Vermietung angeboten. Die Anla-

ge wartet auf mit einem Reitplatz, einem Longierzirkel sowie einer kleinen Bewegungshalle. Abgesehen von den zehn eigenen Pferden wird das Anwesen noch von Kaninchen, Hühnern, Hunden und Frettchen mitbewohnt.

Die Miete für die Boxen beträgt für ein Großpferd ab Januar 220 Euro, für Ponys muss weniger gezahlt werden. Die täglichen Dienstleistungen der Betreiber umfassen den Weidegang – sofern das Wetter es zulässt – sowie das Ausmistern der Boxen.

Derzeit betreuen Tatjana und Lisa Hermann 30 Reitschüler und fünf Pferdebesitzer, die ihre Tiere auf dem Hof untergestellt haben.

☎ 01575 2710955

Drei Erwachsene, drei Kinder

Afghanen ziehen ins Küsterhaus von St. Vit ein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Abordnung des St. Viter Kirchenvorstands und des Vereins „Dorf aktiv“ haben jetzt die neuen Bewohner auf Zeit im Küsterhaus neben der Barockkirche begrüßt. Bis zum nächsten Sommer, wenn voraussichtlich mit den Umbaumaßnahmen des denkmalgeschützten Hauses begonnen werden kann, wird es nun von einer jungen Familie aus Afghanistan bewohnt.

Familie Azmyar ist mit drei Erwachsenen und drei Kindern im Alter zwischen einem und sechs Jahren eingezogen. Zuvor waren sie in der Notunterkunft am Burgweg untergebracht. Die Älteren der neuen Küsterhausbewohner sprechen Englisch, so dass eine Verständigung kein Problem darstellt.

Viele Dinge sind derzeit für die junge Familie und den Bruder des Familienvaters schwierig und fremd. Sie sind beispielsweise nicht mobil und müssen zu Fuß

Lebensmittel aus Wiedenbrück holen. Eine Bürgerin hatte bereits spontan Hilfe angeboten und dafür gesorgt, dass erst einmal Grundnahrungsmittel vorhanden sind. Fahrräder wären sicherlich ebenfalls eine große Hilfe.

Die Abordnung begrüßte die Neuankommlinge mit einem selbst gebackenen Kuchen und einem adventlichen Gesteck sowie Spielzeug für die Kinder. Die Afghanen berichteten, woher sie stammen, was sie in ihrer Heimat beruflich gemacht haben und über welche Route sie nach Deutschland gekommen sind. Sie sind froh darüber, nun wieder Privatsphäre zu haben, was in der Notunterkunft nicht möglich war.

Ortsvorsteher Dieter Feldmann pflegt einen engen Kontakt zu der Familie und verspricht Hilfe, wann immer irgendwo der Schuh drückt. Er würde sich freuen, wenn alle Dorfbewohner den Afghanen im Küsterhaus freundlich begegneten.



Begrüßten die Familie Azmyar im Küsterhaus St. Vit.: (v. l.) Hermann Josef Budde, Franziska, Martina und Teresa Humpe als Nachbarn, Dieter Linnenbrink, Annegret Splietker, Dieter Feldmann, Hans-Martin Leskovsek und Ludger Vollenkemper, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands.

Weihnachtsmann in Nöten

Gottesdienst mit Augenzwinkern

Rheda-Wiedenbrück (gl). Den „Weihnachtsmann in Nöten“ können Gottesdienstbesucher am Sonntag, 13. Dezember, in der Evangelischen Versöhnungs-Kir-

chengemeinde erleben. Statt einer Predigt wird Pfarrer Marco Beuermann Ausschnitte aus der weihnachtlichen Geschichte mit einem Augenzwinkern des Kaba-

rettisten Hans Scheibner vorlesen. Die Gottesdienste beginnen um 9.30 Uhr in der Langenberger Friedenskirche und um 11 Uhr in der Wiedenbrücker Kreuzkirche.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Mittwoch,
9. Dezember 2015

Service

Apothekennotdienst: Apotheke im Elisabeth-Carrée, Stadtring Katzenstrock 128, Gütersloh, ☎ 05241/211410, St. Joseph-Apotheke, Westenholzer Straße 100, Westenholz, ☎ 02944/1499

Ärztlicher Notdienst: ☎ 116117 (auch für Hausbesuche)

Stadtverwaltung und Bürgerbüro: 8 bis 17 Uhr Rathaus Rheda, Rathausplatz, 8 bis 12 Uhr historisches Rathaus Wiedenbrück, Markt, geöffnet

Stadtbibliotheken: 14 bis 18 Uhr in Wiedenbrück, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr in Rheda geöffnet

Hallenbad Wiedenbrück: 6 bis 10 Uhr und 13.30 bis 21 Uhr geöffnet, Ostring

Wochenmarkt in Rheda: 7.30 bis 12.30 Uhr, Fußgängerzone

Flora Westfalica: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet, Rathausplatz, Rheda

Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: 14 bis 18 Uhr Annahme von Sperrmüll und Wertstoffen, Ringstraße, ☎ 05242/931076

DRK: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 20.30 Uhr Blutspendeaktion, An der Schwedenschanze

Soziales & Beratung Kleiderkammer St. Aegidius Wiedenbrück: 16 bis 17 Uhr Annahme gut erhaltener Kleidung, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße

Selbsthilfegruppe Parkinson: 15 Uhr Rehasport, Physiotherapiepraxis Brandt und Reckmann, Berliner Straße, Rheda

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Vereine Radiotreff: 17 Uhr im Café Verstärkeramt, Eusterbrockstraße 44

Boulefreunde Flora Westfalica: ab 14 Uhr Treffen, Boulehäuschen am Reethus, Flora-Park

Rhedaer Schachverein: 17 bis 19 Uhr Jugendschach und Training, Einstein-Gymnasium, Fürst-Bentheim-Straße

Sportschützen St. Hubertus Batenhorst: 17.45 bis 21.30 Uhr allgemeines Training, Schießstand der Hubertushalle, Hellweg

Shantychor „Die Emsmöwen“: 19.30 Uhr Probe, evangelisches Gemeindehaus, Wichernstraße, Wiedenbrück

Fürstliches Trompetercorps Rheda: 19.30 Uhr Probe, Pädagogischen Musikzentrum, Am Werl

Bahnsozialwerk Gütersloh-Rheda: 15 Uhr Weihnachtsfeier, Haus Ohlmeyer, Brummelweg, Verl-Sürlenheide

Kirchen Weltladen Rheda: 10 bis 12 Uhr geöffnet, evangelisches Gemeindehaus, Ringstraße, Rheda

Pfarrgemeinde St. Pius Wiedenbrück: 13.30 Uhr Freizeit- und Spielenachmittag für Jedermann, Piushaus, Südring

Kirchenchor St. Marien: 19.30

Uhr Probe, Vitus-Haus, Stromberger Straße

Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Rheda-Wiedenbrück: 18 Uhr Treffpunkt Advent bei Juckemöller, Gaukenbrinkweg 13a

Pfarrgemeinde St. Pius Wiedenbrück: 18 Uhr lebendiger Adventskalender am Burgkindergarten, Burgweg 22

Politik FDP: 16.30 bis 18 Uhr offene Sprechstunde, Parteigeschäftsstelle, Berliner Straße, Rheda

Sport Wiedenbrücker Turnverein: 8.30 bis 10 Uhr Walking und Nordic-Walking ab Hallenbad, 10.15 bis 11.15 Uhr Rehasport (niedrige Belastung), evangelisches Gemeindehaus, Wichernstraße, 16.30 Uhr Rehasport (niedrige Belastung), 17.30 Uhr Herzsport „Nachfolgegruppe“, 18.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 19.30 Uhr „Fit ab 50“, alles Turnhalle der Eichendorffschule, Triftstraße, 15 bis 19 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, ehemalige Michael-Ende-Schule, Paul-Schmitz-Straße

VfL Rheda: 20.30 Uhr Kraftausdauer- und Zirkeltraining, Turnhalle Johannisschule, Fürst-Bentheim-Straße

Senioren Seniorentanzkreis St. Aegidius Wiedenbrück: 14.30 bis 16.30 Uhr Seniorentanz, Aegidiushaus, Lichte Straße, ☎ 05242/56861

DRK-Senioren: 14 bis 16.30 Uhr Kartenspielen, DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Seniorenunion: 11.30 Uhr Fahrt zum Weihnachtsmarkt Osnabrück, ab Parkplatz Werl, am Werl

Leserbrief

Gesamtschule hat mehr Unterstützung verdient

Rheda-Wiedenbrück (gl). Claudia Raschert, Auf der Warte 33, Rheda-Wiedenbrück, hat zum Thema Gesamtschule an die Redaktion geschrieben.

Seit Jahren verfolge ich die Entwicklung der Schullandschaft in unserer schönen Doppelstadt. Entsprechend dem ausdrücklichen Elternwillen gibt es nun bereits im dritten Jahr eine Gesamtschule in Rheda-Wiedenbrück. In keiner der umliegenden Städte hingegen wurde es der neuen Schule so schwer gemacht wie hier – leider bis heute. Was jedoch in dieser kurzen Zeit trotz zahlreicher Widrigkeiten alles geschafft und geschaffen wurde, ist

sehr beeindruckend.

Eine acht-, jetzt neunzügige Schule an zwei Standorten aus dem Nichts aufzubauen, ist eine immense Herausforderung. Es wäre absolut wünschenswert, wenn die Stadt die Schaffung passender Räumlichkeiten zügiger vorantreiben und deutlich unterstützen würde.

Neben den baulichen Anforderungen müssen schließlich die wirklich wichtigen Dinge des Schullebens eingestellert werden, die eine Menge Kraft und Energie erfordern. Da müssen Visionen umgesetzt, Konzepte erarbeitet und den Gebäuden Leben eingehaucht werden. Teamgeist muss sich entwickeln, ein Schulgeist

erzeugt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl geprägt werden.

Seit der Einschulung unseres jüngsten Sohns auf unserer Gesamtschule in diesem Sommer, konnte ich mich davon überzeugen, dass davon bereits in dieser kurzen Zeit enorm viel zu spüren ist. Das ist aus meiner Sicht eine bemerkenswerte Leistung. Deshalb wünsche ich mir, dass der teilweise feindselige Blick auf die Gesamtschule gemildert wird. Dazu gehört auch, dass sich die Grundschullehrer/-innen noch detaillierter mit dem Konzept der Gesamtschule und den vielfältigen Möglichkeiten auseinandersetzen, die diese Schulform bietet.

Ich habe das Gefühl, dass es ein innerstädtisches „Ranking“ gibt, frei nach dem Motto „Wer die meisten Kinder zum Gymnasium schickt, ist die bessere Schule“. Das ist sicher der falsche Ratgeber für eine Schulempfehlung. Es sollte immer um das Wohl des einzelnen Kinds gehen. Die Eltern sollten weiterhin umfassend darüber informiert werden, dass an einer Gesamtschule alle Schulabschlüsse erreicht werden können, bis hin zum Abitur nach 13 Jahren.

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzu-
lehnen oder zu kürzen.